

Besucher als Grasbüschel im Kuhmagen

Projekt Allgäuer Bergbauernmuseum in Diepolz
will die neue Attraktion im Jahr 2014 eröffnen

Immenstadt-Diepolz Der „Begehbare Kuhmagen“ kommt. Wie mehrfach berichtet, plant das Allgäuer Bergbauernmuseum in Diepolz das als neue Attraktion. Ziel sei, den Wert von Milch und Käse bekannter zu machen. Dazu soll ein Raum auf dem Wiedemannshof umgebaut werden, erläuterte Catrin Weh als Vertreterin der wissenschaftlichen Leiterin Christine Müller Horn im Hauptausschuss des Immenstädter Stadtrats.

Ein überdimensionaler Kuhkopf empfängt in dem Raum die Besucher. Sie laufen dort den Weg eines Grasbüschels nach. Über die Zunge geht es ins Maul, durch die enge Speiseröhre in die verschiedenen Magen und dann entweder über das Hinterteil oder das Euter wieder heraus.

Der Hauptausschuss steuerte für dieses insgesamt 77 000 Euro teure Projekt knapp 20 000 Euro bei. Genauso viel will der Museumsverein

aufbringen. Die Leader-Aktionsgruppe im Oberallgäu hat es bereits als neues Projekt aufgenommen (*wir berichteten*). Der Museumsverein erhofft sich davon gut 32 000 Euro. Weitere 5 000 Euro erhält er als Spende der Sparkasse Allgäu.

Eröffnet werden soll der „Begehbare Kuhmagen“ an Ostern 2014. Das ganze Jahr steht dann unter dem Thema „Milch“. Unter anderem ist eine Sonderausstellung „Der Weg der Milch“ geplant. (*bil*)